

Wiener Gesundheitsförderungskonferenz 2019

Gesundheit und Vielfalt. Inspirationen für die Praxis der Gesundheitsförderung.

17. September 2019

Wie Vielfalt gegen Einfalt hilft

Dörte Maack

„Die einzige Form zu lernen, besteht in der Begegnung“

(Martin Buber, Ich und Du – das dialogische Prinzip)

Die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) bestärkt das Recht von Menschen mit Behinderungen auf den Genuss des erreichbaren Höchstmaßes an Gesundheit ohne Diskriminierung aufgrund von Behinderung. In der aktuellen Staatenberichtsprüfung zur Umsetzung der UN-BRK beschreibt der UN-Fachausschuss, er sei besorgt über Barrieren beim Zugang zur Gesundheitsversorgung. Auch Menschen, die nicht so leicht erreicht werden, müssen bei Programmen für Prävention und Gesundheitsförderung einbezogen werden: Kinder mit Behinderungen, Menschen mit schwerer Körper- und Mehrfachbehinderung, geflüchtete Menschen mit Behinderungen, Asylsuchende mit Behinderungen, obdachlose Menschen mit Behinderungen. Frauen mit Behinderung und insbesondere Mütter mit Behinderung bilden dabei eine besonders wichtige Gruppe, die bislang wenig Berücksichtigung gefunden hat.

Aktuell ist die Datenlage zu bestehenden Interventionen für Menschen mit Behinderungen noch mangelhaft. Es besteht ein erheblicher Forschungsbedarf in allen Handlungsfeldern. Von besonderer Bedeutung ist ein Umdenken auf gesellschaftlicher Ebene von einem defizitorientierten hin zu einem ressourcenorientierten Ansatz sowie die Berücksichtigung der Heterogenität der Menschen mit Behinderungen. Es sind passgenaue Interventionen unter Berücksichtigung der verschiedenen Beeinträchtigungen gemeinsam mit Menschen mit Behinderungen zu entwickeln. Schlüsselkomponenten sind die Partizipation und das Empowerment von Menschen mit Behinderungen. Es erscheint vielversprechend, wenn Interventionen an kommunale Strukturen angedockt sind, bestehende Angebote auch für Menschen mit Behinderungen geöffnet und eine Veränderung von Strukturen in den Lebenswelten zur nachhaltigen Gesundheitsförderung angestrebt werden.

Wiener Gesundheitsförderungskonferenz 2019

Gesundheit und Vielfalt. Inspirationen für die Praxis der Gesundheitsförderung.

17. September 2019

„Nichts über uns ohne uns“ ist ein Leitgedanke der Selbsthilfe von Menschen mit Behinderungen. Dieser Grundsatz muss auch für die Gesundheitsförderung gelten: Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen müssen einbezogen werden, damit wirksame Angebote entwickelt und evaluiert werden können. Menschen mit Behinderung sind dabei die Experten in eigener Sache.

Ein offener, möglichst vorurteilsfreier Dialog auf Augenhöhe zwischen Vertretern der Selbsthilfe und Akteuren der Gesundheitsförderung bietet aber nicht nur Chancen. Ein solcher Dialog ist auch aufreibend, mühsam, kompliziert, anstrengend und zeitintensiv, aber dennoch bestätigt sich, dass Begegnung tatsächlich die einzige Form ist, mit- und voneinander zu lernen.